

„... dann geh' doch mal nach Bokholt!“

Info-Veranstaltung über den
„Qualifizierten Drogenentzug“ in der
Fachklinik Bokholt

Termin: Di., 6. Okt. 2009

Zeit: 15 - 16.30 Uhr

Zielgruppe: Sozialarbeiter, Lehrkräfte

Anbieter: Therapiehilfe e.V.

Ort: Fachklinik Bokholt, Hanredder 30-32,
25335 Bokholt-Hanredder, Raum: große Akuhalle

Kosten: keine (Spenden willkommen)

Anmeldung: unbedingt erforderlich! Bitte über
STZ Elmshorn Tel. 04121 / 4 09 10 oder
e-mail hilke-roeder@therapiehilfe.de



Für viele Jugendliche gehört die Begegnung mit Drogen zum Alltag, aber nicht alle können problemlos damit umgehen. Für diejenigen, die mit ihrem Drogenkonsum nicht mehr zurecht kommen, bieten wir in der Fachklinik Bokholt Möglichkeiten zum „Qualifizierten Entzug“ für Jugendliche (eigene Station) und Erwachsene.

In diesem Info wollen wir einen Überblick über unsere Behandlungsmethoden (Traditionelle Chinesische Medizin), Aufenthaltsdauer, Kosten, Tagesablauf auf der Jugendlichenstation, weiterführende Hilfestellungen, Anmeldung usw. vorstellen.

Interesse an der

Präsentation der Ergebnisse vom

Jugendkongress zum Thema

"Prävention aus Jugendsicht" ?



Termin: Do., 8. Okt. 2009

Zeit: 16 - 17.00 Uhr

Anmeldung bis zum 5.Okt. bei der Kinder- und
Jugendpflege, Tel. 231-274,
E-Mail: t.koopmann@elmshorn.de

Mit der Bestätigung der Anmeldung gibt es weitere
Informationen über den Jugendkongress.

kreis pinneberg



**Viele Tipps, Ideen, Anregungen und
Hintergründe**

zu den Themen

Beteiligung und Prävention

gibt es

vom 1. - 10. Oktober 2009

in der

**Stadtbücherei Elmshorn, Carl-von-Ossietsky,
Königstr. 56**

Öffnungszeiten: mo., mi., do., fr. 10 - 18 Uhr
sa. 9 - 13 Uhr

Weitere Angebote zu den Themen Spiel und Sport,
Abenteuer, Beratung, Information und
Präventionsangeboten siehe Broschüre

GEMEINSAM BEWEGT

Anregungen und Ideen für die Ausgestaltung von
Projektwochen, Thementagen,
Unterrichtseinheiten in Schulen



Organisations-Team

- Birgit Hadel
Ellen Katzmann
Diakonisches Werk Rantzaу-Münsterdorf
- Jacob Tetens
Schulische Gewaltprävention, Wendepunkt
und bei Fragen
- Hilke Roeder, Tel.: 04121- 4 09 10
therapiehilfe e.V., STZ-Elmshorn
- Thies Koopmann, Tel.: 04121 - 231-274
Kinder- und Jugendpflege, Stadt Elmshorn



Angebote für

- Eltern,
- Lehr- und
Fachkräfte aus
Schule und Jugendhilfe
sowie
- interessierte
Erwachsene

"Schöne neue Medienwelt Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche"



Termin: Mo. 5. Okt. 2009

Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Bismarckschule

Zielgruppe: Eltern, Fachkräfte aus Schule und Jugendarbeit

Referentinnen: Frau Köhler und Frau Stolze, Fachdienst Jugend, Kreis Pinneberg

Veranstalter: STZ Elmshorn, Wendepunkt e.V., Diakonisches Werk Rantzeu-Münsterdorf

Kosten: keine

Anmeldung: bitte unter

STZ Elmshorn Tel. 04121/ 4 09 10 oder

e-mail hilke-roeder@therapiehilfe.de bzw.

Diakonisches Werk Rantzeu-Münsterdorf

Tel. 04121 / 9 07 92 34 oder

e-mail hadel@die-diakonie.org

In einem Vortrag werden Ihnen im ersten Teil die gängigen Computerspiele vorgestellt. Anschließend werden die neuen Medien wie Spielekonsolen, Computer und Internet aus Sicht des Jugendschutzes bewertet und der Umgang mit Gewalt- und Sexseiten thematisiert.

Der zweite Teil des Vortrages stellt die Bedeutung des Computers in der heutigen Lebenswelt unserer Kinder in den Mittelpunkt.

Welche gesellschaftlichen Anforderungen bestehen? Ab wann wird das Spielen am Computer zum Problem? Wann spricht man von Sucht und wie kann ich hilfreich darauf reagieren?

Anschließend gibt es Raum für den Austausch Ihrer Erfahrungen, Fragen und Diskussionsbeiträge.



„game treff“

Eltern und Fachkräfte testen Computerspiele

"World of Warcraft", "Counterstrike" & Co.

Termin: Do., den 5. Nov. 2009

Zielgruppe: ErzieherInnen, Multiplikatoren, SozialpädagogInnen, Fachkräfte aus der Jugendhilfe und Lehrkräfte

Zeit: 14.30 - 18.30 Uhr

Zielgruppe: Eltern und interessierte Erwachsene

Zeit: 19.30 - 22.00 Uhr

Anbieter: STZ / therapiehilfe e.V., Diakonisches Werk Rantzeu-Münsterdorf

Veranstalter: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein und der Offene Kanal Schleswig-Holstein

Ort: wird bei der Anmeldung mitgeteilt

Kosten: keine

Anmeldung: unbedingt erforderlich! Bitte über

STZ Elmshorn Tel. 04121 / 4 09 10 oder

e-mail hilke-roeder@therapiehilfe.de bzw.

Diakonisches Werk Rantzeu-Münsterdorf

Tel. 04121 / 9 07 92 34 oder

e-mail hadel@die-diakonie.org

Sie möchten die Faszination begreifen, die Computerspiele bei Ihren Kindern und Jugendlichen auslöst, um besser mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen? Sie können selbst erleben, wie so ein „Game“ sich „anfühlt“. Sie können selbst Onlinegames, Egoshoooter und „Casual“-games ausprobieren. Medienpädagoge Henning Fietze wird über Risiken und Gefahren von Computerspielen, aber auch kreativen Spielmöglichkeiten und das Lernen durch „Games“ sprechen.

Kann „gamen“ gefährlich werden? Warum sind welche Spiele verboten? Welche Spiele sind für welche Altersstufen empfehlenswert?



Regeln und Konflikte im Offenen Ganztage „Damit aus Mücken keine Elefanten werden“

Termin: Di., 6. Okt. 2009

Zeit: 16.30 - 19.30 Uhr

Ort: Paul-Dohrmann-Schule

Zielgruppe: Betreuungskräfte des Offenen Ganztagsangebotes

Referent: Karsten Hamdorf, Team Prävention und Jugendarbeit, Fachdienst Jugend, Kreis Pinneberg

Veranstalter: Beratungsstelle schulische Gewaltprävention (Wendepunkt e.V.), Kinder- und Jugendhaus Krückaupark, Kreis Pinneberg

Kosten: keine

Anmeldung: bis Dienstag, 29. Sept.

per Mail: schule@wendepunkt-ev.de oder

Tel.: 04121-2610310

Der "offene Ganztage" bietet einen bedürfnisorientierten Lebens- und Erfahrungsraum außerhalb des Unterrichts. Als Entwicklungsort und Ort sozialen Lernens benötigt er Grenzen und Regeln. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden Hilfestellungen, um gemeinsam mit den Kindern Regeln zu finden und Grenzen zu setzen.

Und wenn es dann doch zum Konflikt kommt?

Wie können Sie als pädagogische Kraft professionell reagieren?

In Konfliktsituationen unter Kindern sollte eine Haltung eingenommen werden, die Konflikte auch als Lernsituationen begreifen. Moralische Zuweisungen und Wertungen sind fehl am Platze. Grundlage der Haltung ist der gegenseitige Respekt, die Wertschätzung und die Achtung aller Beteiligten. Das Seminar stellt neben Präventionsmöglichkeiten auch Arbeitsweisen und Übungen im Konfliktfall vor. Allerdings werden keine Patentrezepte vorgestellt. Diese wären weder situationsgerecht noch alltagstauglich. Das Seminar soll Impulse für die alltägliche Arbeit geben.

Vorgestellt werden folgende Themenbereiche:

- Erziehungsstile, - Regeln mit Kindern erarbeiten,
- Umgang mit Konflikten, - Konflikte als Chance,
- Praktische Handlungsansätze

